

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Merkblattl XXX.

Die Finanzlage der Gemeinden Oberösterreichs.

Aus der unten angeführten Tabelle ist zu ersehen, daß der größere Teil der oberösterreichischen Gemeinden mit Schulden belastet ist. Diese Daten wurden zu Beginn des Jahres 1930 zum Großteil auf Grund der Revisionen der Gemeindegebarungen und auf Grund der Berichte der Gemeinden erhoben.

In der Gliederung der Gemeinden nach Größengruppen weisen fast alle größeren Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern einen Schuldenstand auf, bei den Mittelgemeinden von 2000 bis 5000 Einwohnern sind sechs Zehntel und bei den kleineren Gemeinden nur vier Zehntel mit Schulden belastet. Die Zahl der Verschuldungsfälle hängt vielfach mit den besonderen Aufgaben zusammen, denen sich gerade wirtschaftlich kräftigere Gemeinden widmen; der Großteil der Gesamtschuldenlast der Gemeinden entfällt auf Städte und größere Märkte. Viele von diesen weisen kopfweise eine Verschuldung von 40 bis 300 S auf, während die kleineren und mittleren Gemeinden in ihrem Schuldenstande meist nur eine Kopfquote von 2 bis 20 S erreichen.

So erfreulich die Tatsache ist, daß fast 200 Gemeinden des Landes noch schuldenfrei sind und von den verschuldeten Gemeinden der Großteil nur einen geringfügigen Schuldenstand besitzt, so lehrt doch die heutige Zeit, daß bei dem hohen Zinsfuß auch eine

